

## **Syntaktische Betrachtung von Wortgruppenlexemen**

- syntaktische Betrachtung ist notwendig, um Wortgruppenlexem von Wort und Satz abzugrenzen
- Wortgruppenlexem hat eine innere und eine äußere syntaktische Struktur
- Wortgruppenlexeme können nur in der Form eines Satzes in einen Text eingebunden werden
- Wortgruppenlexeme sind unbedingt verbgebunden: Ansatzpunkt jeder Untersuchung von Wortgruppenlexemen muß das Verb sein
- Wortgruppenlexeme sind durch syntaktisch-semantische Selektionsregeln als syntaktisch und semantisches Simplex ausgewiesen (Nichttrennbarkeit der Teilformative)
- Wendungsbedeutungen und Konstruktionsmodelle (Muster von Selektionsregeln) werden miteinander verglichen, um Besonderheiten der Wortgruppenlexeme erkennen zu können

(vgl. Fix 1979)

## **Betrachtung des Verbs**

- 1) Fordert das Verb Mitspieler außer dem Subjektsnominativ?
- 2) Befinden sich die Mitspieler des Verbs auf gleicher Ebene, gibt es z.B. zwei Ergänzungen im Nominativ?
- 3) Ist die Bedeutung des Verbs relativ kontextunabhängig?
- 4) Ist das Verb stark polysem?
- 5) Hat die Wendung den Charakter von etwas Statischem?
- 6) Ist eine Nominaltransformation unter Ausschluß des Verbs möglich?

(vgl. Fix 1979)

Er beißt ins Gras.

Da ist ein Haar in der Suppe.

Das war das Haar in der Suppe.

Er winkt mit dem Zaunpfahl.

Er schläft mit offenen Augen.

Er murmelt in seinen Bart.

Er lacht sich in seinen Bart.

Schlag Dir die Sache aus dem Kopf!

Er zahlt auf Heller und Pfennig.

Gestern war ich völlig von den Socken.

## Zur inneren Struktur von Phraseologismen

- feste Bestandteile eines Phraseologismus können Autosemantika (Basiselemente) oder Synsemantika (Verknüpfungselemente) sein
- die syntaktisch dominierende Basiskomponente wird ‚Kernwort‘ genannt
- ist die syntaktisch dominierende Komponente kein Basiselement, wird von einer weiteren Spezifizierung abgesehen
- die semantisch dominierende Basiskomponente wird ‚Stützwort‘ genannt
- Stützwort und Kernwort müssen nicht immer zusammenfallen

(vgl. Fleischer 1982)